

DENKMALTAG

## Wandern mit dem Verein Stepenitztal

**WOLFSHAGEN** | Zum Tag des offenen Denkmals am kommenden Sonntag, 13. September, lädt der Verein Stepenitztal zu einer „Wanderung auf dem archäologischen Pfad“ ein.

Start ist um 11 Uhr am Schlosshotel in Wolfshagen (Gemeinde Groß Pankow). Von dort aus geht es zum Teufelsberg, wo die Tafel „Die Steine vom Teufelsberg“ präsentiert wird, die der Verein dort errichtet hat. Weil das Thema des diesjährigen Tags des offenen Denkmals „Orte des Genusses“ ist, wandern die Teilnehmer im Anschluss zur Schwedenschanze, dem „historischen Ort des klanglichen Genusses“, wo ein Zwiegespräch zwischen Klängen des Orients (Gongklang) und des Okzidenten (Saxophon) zu hören sein wird. Den mit zwei Metern Durchmesser größten Gong aus Bronze präsentiert Saichu Yohansya. Dabei wird Bezug zu den Funden aus der Bronzezeit im vorigen Jahr genommen. Das Saxophon spielt Detlef Bensmann. Daneben wird Gebietsarchäologe Jens May einen Vortrag über die Schwedenschanze halten. *sma*

DENKMALTAG

## Führungen und Konzert

**ALT KRÜSSOW** | Die Wallfahrtskirche in Alt Krüssow (Stadt Pritzwalk) hat am Tag des offenen Denkmals am kommenden Sonntag, 13. September, von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Es gibt ein kleines Rahmenprogramm.

Um 10 Uhr beginnt ein Gottesdienst. Führungen bietet der Förderverein „Wallfahrtskirche Alt Krüssow“ in der Zeit von 11 bis 15 Uhr an. Um 15 Uhr gibt es eine Sonderführung mit Dirk Schumann und Jochen Hochsieder, die in und an der Kirche derzeit historische Untersuchungen vornehmen. Von 16.30 bis 17 Uhr musiziert das Cello-Ensemble Prignitz in der Wallfahrtskirche. Die Gäste werden mit Imbiss, Kaffee und Kuchen verpflegt. *sma*

**info** Am Tag des offenen Denkmals gibt es im östlichen Teil des Landkreises Prignitz außerdem Angebote in den folgenden Orten: Gästehaus und Restaurant am Schloss Wolfshagen sowie Schlossmuseum, Vierseitenhof in Berge, Prignitzer Landgasthaus in Demerthin.

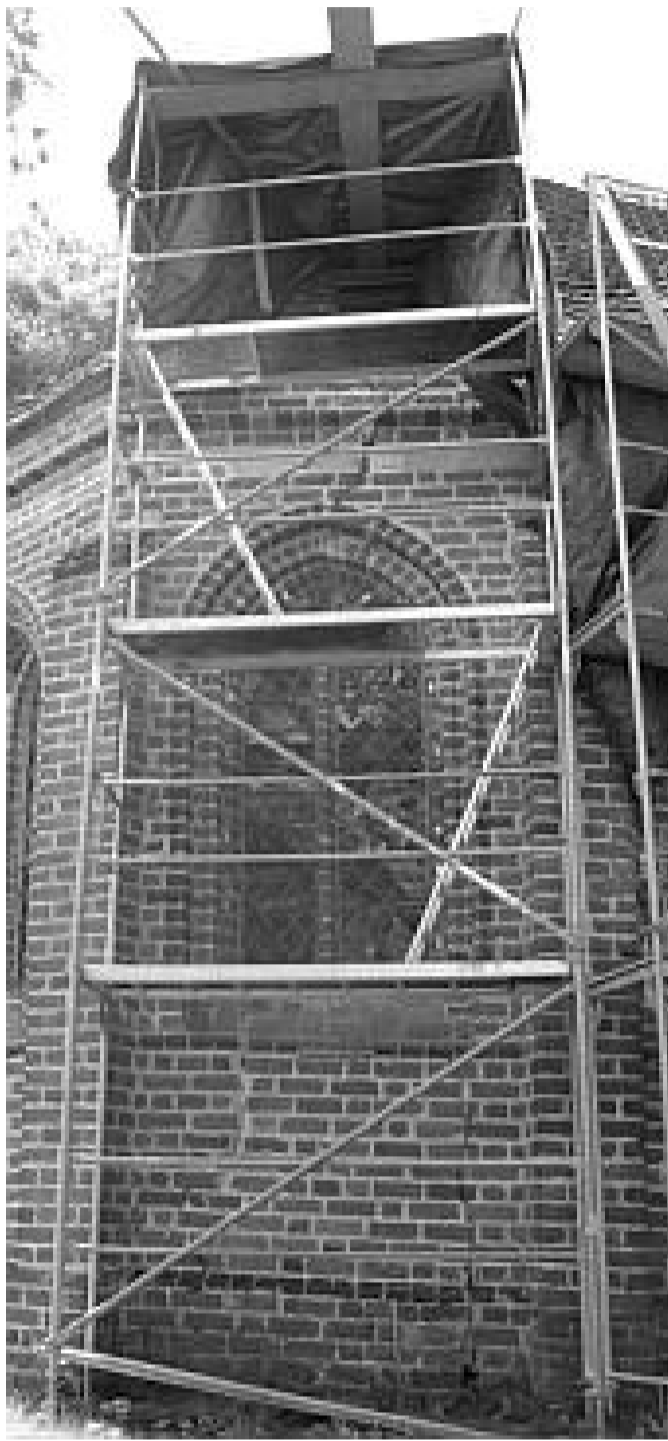
# Rettungsarbeiten im Zeitplan

**KIRCHE** Sanierung des Neuhausener Kleinods läuft / Feierstunde noch in diesem Jahr

Die Arbeiten an der Neuhausener Kirche, einem wichtigen Prignitzer Baudenkmal, sind in vollem Gange. Noch dieses Jahr werden erste Maßnahmen fertig.

**NEUHAUSEN** | Seit gut einem Monat sind die Handwerker an der Kirche von Neuhausen (Amt Putlitz-Berge) beschäftigt. In der kurzen Zeit haben sie vieles geschafft: Die Risse in dem einzigartigen – weil um 1430 vollkommen in Backstein ausgeführten – gotischen Mauerwerk sind geschlossen. Das Dach ist bald neu eingedeckt. Im Inneren kann nun die Decke gesichert werden. Ende nächsten Monats will der gegenüber wohnende Schlossherr Richard-Albrecht Küsell sagen können: „Unsere Kirche ist gesichert.“ Laut Küsell, Mitglied des Förderkreises um Pfarrer Klaus-Dieter Harnack, sei es noch vor dem Winter zu schaffen, dies in einer festlichen Stunde zu würdigen.

Harnacks Gemeinde, der Kirchenkreis Perleberg-Wittenberge und die Landeskirche bringen einen Teil der Bausumme von 102.000 Euro auf. Doch nur dank 64.000 Euro vom Landesamt für Flurneuordnung konnte jetzt begonnen werden, die von Rissen durchsetzte Kirche zu retten. Darum – und nicht um vollständige Restauration – geht es zunächst auch nur. Kanzel und Epitaph etwa bleiben Aufgaben, ebenso der Turm, in dem ein Radtouristen-Infopunkt untergebracht werden soll. *mke*



Mit meterlangen Rissen und einem maroden Dach bekamen es die Handwerker zu tun.

FOTOS (2): ANKE

KURZ & KNAPP

### Versammlung wird vorbereitet

**PRITZWALK** | Der Pritzwalker Hauptausschuss tagt heute ab 16.30 Uhr im Beratungsraum des Rathauses in der Pritzwalker Marktstraße 39. Behandelt werden Beschlussvorlagen des öffentlichen Teils der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16. September.

### Radfahrer treffen sich

**PRITZWALK** | Die Pritzwalker Radfahrgruppe trifft sich am heutigen Dienstag bereits um 10 Uhr am Rathaus. Die Tour geht nach Lindenberg über Groß Woltersdorf. Die Rückfahrt ist über Kehrberg und Klein Woltersdorf geplant. Mittagessen gibt es in Lindenberg.

## Hohe Teilnehmerzahl

**KULTUR** Erfolgreiche Stadtführung in Pritzwalk

**PRITZWALK** | Bereits zum zweiten Mal lud Rolf Rehberg, Leiter des Pritzwalker Stadt- und Brauereimuseums, zu einer historischen Stadtführung durch die Dömnitzstadt ein. Doch im Gegensatz zur ersten Führung vor einem Jahr, als nur eine Handvoll Menschen teilnahm und die Veranstaltung dadurch eher eine Enttäuschung war, konnte sich Rehberg am Sonntag über etwa 40 Interessierte freuen, die seinen Vorträgen auf dem Weg durch die Stadt lauschten, beginnend in der Neustadt mit der Scharfrichterei, dem Judenhof, den Wassermühlen und Tuchfabri-

ken, vorbei an der Stadtmauer und den Stadttoren am Rande der Altstadt.

„Mit so vielen Teilnehmern habe ich nicht gerechnet“, gestand der Museumsleiter. Nun will er die Stadtführung zu einer festen Institution machen und sie regelmäßig anbieten. Unterstützt werden soll Rehberg laut eigener Aussage von Wolfgang Simon, Vorsitzender der Gesellschaft für Heimatgeschichte und gleichzeitig Geschichtslehrer am Gymnasium Pritzwalk. Auch wird darüber nachgedacht, beim nächsten Mal themenbezogene Führungen anzubieten. *sma*



Rolf Rehberg (l.) freute sich über die vielen Zuhörer. FOTO: MATSCHEWSKI

## Haushalt überarbeitet

**BAUEN** Mehraufwand im Putlitzer Kiebitzberg

**PUTLITZ** | Die heute in Putlitz tagenden Stadtverordneten werden über einen Nachtragshaushalt befinden müssen aufgrund erheblicher Mehrkosten beim Bau der Kanalisation in der Straße am Kiebitzberg. Für die Erneuerung der Kanalisation und den Einbau eines Trennsystems von Mischwasser sind rund 92.000 Euro mehr als geplant auszugeben. Grund ist die Anpassung an die Planung für den Neubau in der Chausseestraße, mit dem der Landes-

trieb Straßenwesen in Zusammenarbeit mit der Stadt noch in diesem Jahr beginnt – laut Bauamtsleiter und Amtsdirektor Gerd Ehrke nicht vor Mitte Oktober. Um die bislang geplante Kreditaufnahme von 300.000 Euro dennoch nicht zu überschreiten, werden im Nachtrag Ausgabeveränderungen für den Bau der Telschower Landstraße eingearbeitet. *mke*

**info** Die Stadtverordnetensitzung im Versammlungsraum der Putlitz-Berger Amtsverwaltung beginnt um 19.30 Uhr

## Zwei Dörfer als Partyeinheit

**STRASSENFEST** Porep und Jännersdorf holten Jubiläumsfeier nach

**POREP/JÄNNERSDORF** | Die Verbindungen zwischen Porep (Amt Putlitz-Berge) und Jännersdorf (Amt Meyenburg) sind beispielhaft, nahezu schon historisch gewachsen: „Die Jännersdorfer kamen immer schon zu Festen nach Porep und umgekehrt“, berichtet Harald Röhl aus Porep beim Straßenfest am Sonnabend. Er lässt kühle Getränke in die Gläser laufen. Im Bürgerhaus „Zur alten Schmiede“ gewinnt die gute Laune an Fahrt.

Es ist erst 13 Uhr, doch wenn sich die Einwohner dieser benachbarten Dörfer treffen, ist Ausgelassenheit programmiert. „Die Stimmung war zu erwarten“, freut sich Roswitha Wilke, Ortsvorsteherin in Jännersdorf, mit Blick auf die 70 Gäste und die Live-Musik der „Cordys“ aus Breese. Wilkes Kollege aus Porep, Fred Peters, stimmt ein: „Wenn unsere Einheimischen mitmachen, läuft’s.“

Als im Oktober vor sechs Jahren die neue Straße zwischen beiden Orten mit einem Fest gefeiert wurde, galt die Neuauflage zum „fünften Jahrestag“ als versprochene Sache. Weil sich aber voriges Jahr kein Termin fand, mussten die Bewohner warten.

Wie damals begann nun am Sonnabend das Fest in Jännersdorf, natürlich ohne

Bänderschnippeln und Spalier, sondern mit einem zünftigen Turnier auf dem Sportplatz. „Ausgleichende Gerechtigkeit brachte jedem Dorf einen Sieg“, verkündete Peters beim zweiten Teil des Straßenfestes in Porep: Setzten sich die Poreper beim Fußball durch, drehten die Jännersdorfer beim Beachvolleyball den Spieß um. *cmr*



Gemeinsamer Anschnitt: Fred Peters und Roswitha Wilke. FOTO: RUCH

Anzeige

# ANGEBOT DER WOCHE

Anzeige



HIER HILFT MAN SICH.

**Über Geschmack lässt sich streiten. Über Stil nicht.**

**Wir stellen Ihnen unsere neueste**

**Tapeten, Laminat & Badmöbel**

**Ausstellung vor!**

**Sonderangebot:**

**Badkombi "Nena"**

Unterschrank, Seitenhochschrank, Hängeschrank, Waschtischunterschrank und Handtuchreling, Waschbecken, Spiegel u. Beleuchtungsboard mit 2 Halogenstrahlern

~~429,00 €~~

**nur 299,00 €**

**Rabatt Coupon**

**Neuheiterabatt!**

**10%**

vom 09.09.09 bis 11.09.09

ausgenommen Katalogbestellungen.

**auf Tapeten, Laminat und Badmöbel.**

Coupon bitte an der Kasse vorlegen.

Rostocker Straße 1 • Telefon 0 33 95 / 7623 - 0

**www.hass-hatje.de**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 19.00 Uhr u. Samstag 9.00 - 16.00 Uhr